

Korinna Schumann  
Bundesministerin

Herrn  
Dr. Walter Rosenkranz  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-1.020.130

Wien, 22.1.2026

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 4116/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Abschaffung der Zeitumstellung** wie folgt:

**Frage 1:** *Liegen dem Ministerium aktuelle Daten zu den gesundheitlichen Auswirkungen der Zeitumstellung auf die österreichische Bevölkerung vor?*

Nein, dem Ressort liegen keine diesbezüglichen Daten vor.

**Fragen 2 bis 4 und 6 bis 7:**

- *Welche Maßnahmen wurden bisher vonseiten der Bundesregierung gesetzt, um auf eine Umsetzung des EU-Beschlusses von 2019 zur Abschaffung der Zeitumstellung hinzuwirken?*
- *Inwiefern engagiert sich Österreich auf EU-Ebene aktiv für die tatsächliche Umsetzung der Abschaffung der Zeitumstellung?*
- *Wie bewertet das Ministerium die aktuelle Studienlage zur Wirksamkeit und den Auswirkungen der Zeitumstellung?*
- *Wie bezieht das Ministerium die öffentliche Meinung und die Präferenzen der Bevölkerung in seine Entscheidungsprozesse zu diesem Thema ein?*

- *Unterstützt das Ministerium die Einführung der permanenten Sommerzeit oder eine alternative Lösung?*
  - a. *Wenn ja, innerhalb welchen Zeithorizonts?*

Mangels Zuständigkeit liegen dem Ressort keine diesbezüglichen Daten vor. Die Zuständigkeit dieser Angelegenheit fällt seit der Novelle des Bundesministeriengesetzes 2025 in die Zuständigkeit des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus.

**Frage 5:** *Plant Ihr Ministerium – unabhängig von der EU-Entscheidung – nationale Studien, Aufklärungskampagnen oder gesundheitspolitische Maßnahmen, um die Auswirkungen der Zeitumstellung zu erfassen oder abzumildern?*

Derzeit sind diesbezüglich keine nationalen Studien, Aufklärungskampagnen oder gesundheitspolitische Maßnahmen geplant.

Mit freundlichen Grüßen

Korinna Schumann

